



Kann der Auferstandene einen Schatten werfen? Fragen wie dieser, anlässlich eines Gemäldes von Rembrandt gestellt, sieht sich der Leser von Hella Krause-Zimmers Bildbetrachtungen unerwartet gegenüber: Fragen nach dem Dargestellten und seiner Wahrhaftigkeit, nach der Gemäßheit des künstlerischen Stils, dem Bewusstseinsstandort des Malers in seiner Zeit und – wie im genannten Fall – nach dem Wesen des Christentums. Ihre Betrachtungen umfassen einen Zeitraum vom 1. Jahrtausend bis zum 20. Jahrhundert, sie gelten byzantinischen Mosaiken, Darstellungen der Buchmalerei, Fresken und Reliefs der Romanik und Gotik ebenso wie den großen

Malern von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne, wie Grünewald, Dürer, Schongauer, Altdorfer, Fra Angelico, Giotto, Leonardo, Raffael, El Greco, Tizian, Rembrandt und anderen bis hin zu Margarita Woloschin und Ninetta Sombart. Und es sind nicht wenige rare Fundstücke dabei. Denn Hella Krause-Zimmer ist unermüdlich auf der Suche gewesen nach Bildern, die in ihrem Abweichen von der üblichen Ikonographie eine neue Annäherung an die den Festen zugrunde liegenden Ereignisse herausfordern. Jeder ihrer Aufsätze lädt zu einer Entdeckungsreise und Übung im genauen, forschenden Hinschauen und Erkennen ein. (ESch)

Von links nach rechts: Rembrandt Harmensz. van Rijn: «Der auferstandene Christus erscheint Maria Magdalena» / Herzog Anton-Ulrich Museum, Braunschweig; Tizian: «Noli me tangere» / National Gallery, London; Hans Baldung, gen. Grien: «Christus als Gärtner» / Hessisches Landesmuseum, Darmstadt.



LESEN IM BUCH DER KUNST

Hella Krause-Zimmer hat eine einmalige Art, die geistigen Inhalte eines Bildes transparent zu machen. Ein sicherer Blick für das Wesentliche und die Suche nach dem Wahrhaftigen zeichnen ihre Beiträge aus. Im vorliegenden Band finden sich erstmals alle ihre Bildbetrachtungen zu den christlichen Jahresfesten gesammelt, die sie im Lauf vieler Jahre in Zeitschriften publiziert hat.



Hella Krause-Zimmer: Offenbare Geheimnisse der christlichen Jahresfeste. Gesammelte Betrachtungen zur Malerei Teil I. Hrsg. von Jean-Claude Lin und Evelies Schmidt. 560 Seiten, mit farb. Abb., Leinen mit Schutzumschlag, zusätzlicher transparenter Schmuckumschlag, 69 Euro, Verlag Freies Geistesleben, ISBN 3-7725-1000-0